

# Jahreshauptversammlung SPD St. Jürgen

05.07.2023, 19 Uhr

Restaurant Bootshaus, Hüxtertorallee 4

Veranstaltungsbeginn: 19:03

Anwesenheit wie Anwesenheitsliste

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte und Aussprache
3. Wahlen
  - 3.1 Wahl der Zählkommission(en)
  - 3.2 Wahl von 16 Delegierten zur Wahlkreis-Konferenz 15.09.2023: Europawahl
  - 3.3 Wahl von 16 Delegierten für Kreisparteitage
  - 3.4 Nachwahl einer Revisorin/ eines Revisors
  - 3.5 Nachwahl eines Mitglieds für den Kreisausschuss
4. Anträge
  - 4.1 Einführung von Wahlkampfleitungen
  - 4.2 Einrichtung eines Festausschusses
5. Verschiedenes

## 1. Begrüßung

Lennart eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, es wurde ordnungsgemäß geladen. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Viele aus dem Vorstand sind im Urlaub / bei anderen Terminen. Auf dieser Jahreshauptversammlung wird kein neuer Vorstand gewählt, dies erst wieder im kommenden Jahr.

## 2. Berichte und Aussprache

### Aus dem Kreisvorstand:

Es gab noch eine weitere Wahnachlese mit deutlich geringerer Beteiligung. Da ist relativ wenig Neues dazugekommen. Auch die Kreisvorstandssitzung ohne besondere Ergebnisse. Kritik an fehlender Mitteilung der Fraktionsgemeinschaft hat Lennart angesprochen, dafür wurde sich entschuldigt und die Besetzung der Ausschüsse transparenter kommuniziert. Es gibt noch keine Nachbesetzung der Kreisgeschäftsstelle.

### Aktuelles Fraktion / Kreisausschuss:

Mitglieder erweiterte Fraktion: Peter im Hauptausschuss, Christoph im Jugendhilfeausschuss als Vertreter, Kulturausschuss Rolf Bauer und Jens-Pieter als Vertreter, Sozialausschuss Elke und Gesine als Vertreterinnen, Prüfungsausschuss Peter als Vertreter, Wahlprüfungsausschuss Peter. Dass wir als größter OV Lübecks in so wenigen Ausschüssen vertreten sind ist bedauerlich. Es soll dem Kreisvorstand und Kreisausschuss zurück gemeldet werden, dass wir bitte frühzeitig über die Deadlines zur Aufstellung der Kandidierenden für die Bürgerlichen Ausschussmitgliedspositionen informiert werden möchten, um Zeit zu haben, rechtzeitig eine Mitgliederversammlung anzuleiern.

Es wird auf die Arbeitskreise als Möglichkeit zum inhaltlichen Engagement hingewiesen.

Außerdem wird die derzeitige Terminalsituation im Ortsverein diskutiert, die zur Folge hat, dass Peter an vielen Terminen nicht teilnehmen kann.

### Bilanz: Ortsverein seit der Fusion

Heute die 10. Mitgliederversammlung als Ortsverein St. Jürgen.

Etwa 155 Mitglieder, aber relativ viele „Unbekannte“, die wir bislang mit den Sitzungen nicht erreichen konnten. Auf den Sitzungen sind meist zwischen 10 und 20 Teilnehmer:innen.

Vorstand ziemlich groß, nahezu nie vollständig anwesend.

Hauptthemen der Sitzungen: Viele Wahlen von Delegierten und andere Formalien.

Inhaltliche Arbeit:

Wo drückt der Schuh?: 2500 Postkarten + 4 Infostände im November 22

5000 Postkarten + Broschüre im April / Mai. Da haben wir noch die Chance, einige zu verteilen.

Veranstaltungen mit Gästen: Frank Zahn, Stadtwald von Anna Vorländer. Diese wurden von den Mitgliedern besonders gelobt.

### Pläne:

Das nächste Treffen des Ortsvereins (OV) ist für den 2. August geplant und wird als Sommerfeier im Bootshaus stattfinden. Bis zum Jahresende stehen noch drei weitere OV-Sitzungen sowie eine Weihnachtsfeier auf dem Programm. Im Hinblick auf die anstehenden Sitzungen gibt es verschiedene Anliegen und Wünsche. So wurde die Bitte geäußert,

einen Termin mit Peter zu vereinbaren, damit er aktuelle Informationen aus der Fraktion an den OV weiterleiten kann. Ebenfalls auf der Agenda steht die Vorbereitung auf den Bürgermeisterwahlkampf, bei dem Themen wie HGH und Buddenbrookshaus inhaltlich behandelt werden. Karin Oswald hat angeboten, Akteneinsicht bei der Stadt zu beantragen und die Aktenlage für den OV zu recherchieren.

Zu Jans Wahlkampf gibt es bisher einige geplante Aktionen, darunter Flyerrunden, Veranstaltungen in Kleingärten sowie Tür-zu-Tür-Wahlkampf. Eine spezielle Aktion ist unter dem Motto „Die Wurst bringt Jan mit“ geplant. Jedoch wurde auch betont, dass Jan von dem Slogan für seine Grill-Aktion Abstand nehmen sollte, da er als problematisch betrachtet wird.

Der OV sprach sich zudem für regelmäßige Diskussionsrunden aus, um Meinungen zum aktuellen politischen Geschehen auszutauschen. Es wird angedacht im kommenden Jahr OV-Sitzungen auch an einem Wochenendnachmittag abzuhalten, um auch ältere OV-Mitglieder besser zu erreichen.

Für kommendes Jahr ist der Plan, dass die Jahreshauptversammlung im Januar stattfindet. Dabei wird ein neuer Vorstand gewählt, und es kann ein neuer Termin für die regelmäßigen Sitzungen festgelegt werden.

### 3. Wahlen

#### 3.1 Wahl der Zählkommission(en)

Per Akklamation werden gewählt:

Zählkommission 1: Christoph und Nina

Zählkommission 2: Johannes und Vera

Alle einstimmig.

#### 3.2 Wahl von 16 Delegierten zur Wahlkreis-Konferenz 15.09.2023: Europawahl

**16 zu wählende Delegierte, 20 abgegebene Stimmzettel, 19 gültig.**

Wahlkreisdelegiertenkonferenz Europawahlen ist am 15.09.2023 im Trave-Schulzentrum in Lübeck Kücknitz.

Wir stellen 16 Delegierte.

##### Ergebnis:

Lennart Diener (19 Stimmen), Piroska Csösz (19 Stimmen), Tanja Gutzmann (19 Stimmen), Karin Oswald (19 Stimmen), Konstanze Wagner (19 Stimmen), Nina Stüven (18 Stimmen), Jan Schenkenberger (17 Stimmen), Elke Landrath (16 Stimmen), Christian Boldt (16 Stimmen), Matthias Schmurr (16 Stimmen), Markus Roppiler (15 Stimmen), Malte Burchardt (13 Stimmen), Jens-Pieter Friese (11 Stimmen), Andreas Mohr (11 Stimmen), Lennard Meiwes (11 Stimmen), Patrick Hahn (9 Stimmen)

**Ersatzdelegierte:** Klaus-Michael Peachscheck (8 Stimmen), Peter Petereit (5 Stimmen)

#### 3.3 Wahl von 16 Delegierten für Kreisparteitage bis zur nächsten Jahreshauptversammlung

**16 zu wählende Delegierte, 20 abgegebene Stimmzettel, 19 gültig.**

Ergebnis: Tanja Gutzmann (19), Piroska Csösz (18), Nina Stüven (18), Konstanze Wagner (18), Elke Landrath (18), Karin Oswald (17), Matthias Schmurr (17), Frank-Thomas Gaulin (15), Lennart Diener (14), Christian Boldt (13), Christoph Brack (13), Klaus Plöger (13), Klaus Tretow (12), Jan Schenkenberger (9), Jens-Pieter Friese (7), Torsten Kasmann (7)

**Ersatzdelegierte:** Wolfgang Piest (7), Markus Roppiler (7), Lennard Meiwes (7), Malte Burchardt (6) Patrick Hahn (5), Andreas Mohr (4), Klaus-Michael Pechaschek (2), Peter Petereit (1)

Bei Stimmgleichheit einigten sich die Delegierten, wer Ersatzdelegierter wird.

#### 3.4 Nachwahl einer Revisorin/ eines Revisors

Wahl per Akklamation. Daniel Friedrich wird einstimmig gewählt.

**3.5 Nachwahl eines Mitglieds für den Kreisausschuss:** Karin und Andreas stellen sich zur Wahl. Karin Oswald wird mit 14 Stimmen gewählt. 6 Stimmen Andreas, keine Enthaltungen, 20 gültige Stimmen

### 4. Anträge

#### 4.1 Einführung von Wahlkampfleitungen

Ein Antrag wird diskutiert und einstimmig beschlossen, ihn beim nächsten Kreisparteitag einzureichen:

„Der Kreisparteitag möge beschließen:

1. Der Kreisvorstand bestimmt für alle Wahlkämpfe, die mit Hilfe des Kreisverbandes Lübeck geführt werden, eine Wahlkampfleitung der Kreispartei.
2. Die Wahlkampfleitung wird in der ersten Kreisvorstandssitzung nach der Nominierung der Kandidierenden durch die jeweilige Delegiertenkonferenz bestimmt.
3. Die Wahlkampfleitung besteht aus mindestens einem, höchstens zwei Hauptverantwortlichen und der Leitung der Geschäftsstelle.
4. Die Hauptaufgaben der Wahlkampfleitung sind die Koordination des Wahlkampfes und die Funktion als zentrale Ansprechpartner für die Kandidierenden.
5. Die Wahlkampfleitung gliedert die Aufgaben in Arbeitsbereiche und benennt dafür Verantwortliche. Arbeitsbereiche können beispielsweise „Pressearbeit“, „Soziale Medien“, „Wahlkampfmaterialien“, „Terminkoordination“, „Pflege Internetpräsenz“, „Schulungen“ und „Finanzen“ sein.
6. Die Wahlkampfleitung hält regelmäßige Treffen mit den Kandidatinnen und Kandidaten und den wichtigsten Stakeholdern abhalten, um die Wirksamkeit der Wahlkampfstrategie zu überprüfen und gegebenenfalls Anpassungen vor-

zunehmen.

7. Die Wahlkampfleitung berichtet dem Kreisvorstand regelmäßig über den Fortschritt und die Ergebnisse der Wahlkampfaktivitäten.
8. Nach Möglichkeit wird die SGK mit in die Kampagnenplanung eingebunden.

**Begründung:** Der vorliegende Antrag zielt darauf ab, eine klar definierte Struktur für die Leitung und Organisation von Wahlkämpfen innerhalb des Kreisverbands Lübeck zu etablieren. Diese Struktur ist von zentraler Bedeutung, um effektive und erfolgreiche Wahlkampagnen zu gewährleisten. In der heutigen politischen Landschaft ist ein gut organisierter und strategisch geplanter Wahlkampf unerlässlich, um Wählerinnen und Wähler zu erreichen und zu mobilisieren. Die Ernennung einer Wahlkampfleitung bietet dabei zahlreiche Vorteile. Erstens sorgt sie für klare Verantwortlichkeiten und eine effiziente Koordination aller Wahlkampfaktivitäten. Mit einer zentralen Anlaufstelle für alle Aspekte des Wahlkampfes können Herausforderungen besser bewältigt, Ressourcen effizienter eingesetzt und Synergien besser genutzt werden. Zweitens ermöglicht sie eine bessere Kommunikation und Abstimmung zwischen den Kandidatinnen und Kandidaten, dem Vorstand und anderen Beteiligten im Wahlkampf. Dies fördert eine koordinierte und kohärente Botschaft und stellt sicher, dass alle Aktivitäten auf die gemeinsamen Ziele abgestimmt sind. Drittens gewährleistet sie durch regelmäßige Berichte und Meetings Transparenz und Rechenschaftspflicht. Dadurch kann der Fortschritt des Wahlkampfes kontinuierlich überwacht und bei Bedarf schnell angepasst werden, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Durch die Festlegung der Zuständigkeiten und Strukturen der Wahlkampfleitung in diesem Antrag kann der Kreisverband Lübeck seine Ressourcen effizienter nutzen, klarere und stärkere politische Botschaften vermitteln und letztendlich bessere Ergebnisse bei den Wahlen erzielen.“

#### **4.2 Einrichtung eines Festausschusses**

Der Antrag wird beraten einstimmig angenommen, um ihn beim nächsten Kreisparteitag einzureichen.

„Der Kreisparteitag möge beschließen: Die SPD Lübeck richtet einen Festausschuss ein. Der Festausschuss soll die Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften bei der Organisation und Umsetzung von Festen unterstützen. Der Kreisausschuss legt einmal jährlich die Leitung des Ausschusses fest.

#### **Begründung:**

Mit dem Feiern von Festen können wir viele Menschen erreichen, die sonst eher politikfern sind. Auch abseits des Wahlkampfes zeigen wir regelmäßig, wie gut wir unsere Feste veranstalten. Gesellige Feste bringen Spaß und wir haben viele Genoss:innen, die große Koordinationstalente besitzen, Spaß am Feiern und viel Erfahrung haben. Und die braucht es auch: Das Ausrichten von einem Stadtteilstadtteilfest ist aufwendig und eine Vielzahl von Dingen muss beachtet werden von der Genehmigung über das Organisieren von Tischen und Bänken bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Nur dann gelingt ein Fest. Und hier soll der Festausschuss helfen: Während die Leitung einmal im Jahr durch den Kreisausschuss benannt wird, steht er ab dann allen Interessierten offen, die Lust haben, sich einzubringen und bei der Organisation von Festen zu helfen. Gemeinsam mit den Ortsvereinen kann so eine Reihe von Festen leichter organisiert werden.“

## **5. Verschiedenes**

Frank-Thomas berichtet von seinem Austausch mit MdB Tim Klüssendorf rund um junge Abgeordnete der SPD im Bundestag und die Machtverteilung der Strömungen in der Fraktion.

Die Sitzung endet um 21:18 Uhr.